

JUZ Mondsee

Jugend- zentrum ...berichtet

Verein zur Förderung
der Jugend
des Mondseelandes und
der Pfarre St. Michael



Inhaltsverzeichnis

Ein Jugendzentrum entsteht – wie aus einer Idee Realität wurde	3
Das Jugendleiterinnenteam	5
Offener Betrieb	
Der Alltag im JUZ Mondsee	6
Zahlen und Fakten	7
Projekte und Veranstaltungen 2014	
Gemeinsame Gestaltung und Einrichtung.	8
Juzler des Monats	9
Kochen	10
Malworkshop	11
„Girls-Day“ – Schminkworkshop	12
Eröffnungsfeier	13
Sommerabschlussfeier	15
Das JUZ Mondsee bekennt Farbe.	16
Halloweenparty	18
Projekt Adventmarkt.	18
Die Jugend kommt zu Wort	19
Ein herzliches Dankeschön an	20

EIN JUGENDZENTRUM ENTSTEHT – WIE AUS EINER IDEE REALITÄT WURDE



Pfarrer:

Dr. Ernst Wageneder

Die Gründung eines Vereins basiert immer aus der Notwendigkeit und Umsicht gesellschaftlichen Interessen gegenüber. Das Jugendzentrum Mondsee ist aufgrund der Tatsache, Jugendlichen eine sinnvolle Lebensgemeinschaft untereinander zu ermöglichen entstanden und stand unter der Prämisse „Es genügt, dass du jung bist“. Es ist die dringende Herausforderung von Politik und Kirche gerade die Jugendlichen auf ihren Lebenswegen zu begleiten und ihnen Ressourcen aufzuzeigen, worin sie die Lebensqualität von Arbeit, Schule und Freizeit sinnvoll erleben dürfen. Es ist zudem der Versuch ein gemeinsames Lebenshaus anzubieten, wo ein geschützter Raum zu finden ist um ihre Lebensfragen stellen zu können, um miteinander zu diskutieren und Meinungen in ihrer Vielfalt zu einem Ganzen zusammenzufügen. Es schließt auch die Sorge mit ein, die Jugendlichen in der Suche nach einer nachhaltigen und ganzheitlichen Erziehung zu vereinen mit dem Wissen, dass sich die Lebenshaltungen auch und insbesondere in unterschiedlichen und kontroversiellen Anschauungen zu einer sinnvollen Konvergenz aufbauen lassen, welche wiederum die Fähigkeit fördert



Obmann:

Mag. Johann Wiedroither

gemeinschaftsbezogen leben zu können. Das Bewusstsein eines gemeinsamen Ursprungs, die wechselseitige Zugehörigkeit und eine von allen geteilte Zukunft sind Beweggründe der Gründungsmitglieder. Seit Jänner 2014 hat das JUZ Mondsee geöffnet. Am Freitag, dem 23.05.2014, fand die offizielle Eröffnungsfeier statt. Seitdem hat sich vieles getan und tolle Veranstaltungen, Events und der offene Betrieb finden sehr guten Anklang unter den Jugendlichen. Wir verdanken es vor allem unserem Team, dass das JUZ Mondsee den Jugendlichen **Möglichkeiten für**

Begegnungen, Kommunikation, Aktion, Anerkennung, Unterstützung, Begleitung und Rückzug bietet.

Hier gilt der Dank unserer Frau Mag. a Susanne Jakel und Frau Laura Kerschbaumer, cand. B.A.

Wir danken Laura und Susanne von Herzen für ihr Engagement! Natürlich steht das JUZ Mondsee allen offen, die daran interessiert sind Abwechslung sowie Spaß in einer chilligen Umgebung zu erleben und Zeit mit Freunden zu verbringen.



Impressum:

Verein zur Förderung der Jugend des Mondseelandes und der Pfarre St. Michael
Krankenhausstraße 8, 5310 Mondsee

Bildnachweis: August Schwertl und Jugendzentrum Mondsee

Graffiti-Design by Max Wesenauer und JUZ-Jugendliche

Grafik & Design: www.mawinator.com

Satz- und Druckfehler vorbehalten!

DAS JUGENDLEITERINNENTEAM

Wir verstehen unsere Jugendarbeit im Rahmen des JUZ Mondsee als Prozess, bei dem Ziele zu setzen sind, die durch den Einsatz aller Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen, angestrebt werden. Dabei begleiten und unterstützen wir die jungen Menschen auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben. Für uns ist es daher von besonderer Bedeutung, dass im Jugendzentrum, als ein offener Begegnungsraum für Jugendliche, eine Atmosphäre geschaffen wird, in der Gemeinschaft erlebt und Sozialverhalten eingeübt werden kann. Die Jugendlichen bekommen Möglichkeiten für: Begegnungen, Kommunikation, Freizeitgestaltung, Hilfestellungen, Kontinuität uvm. Unser primäres Ziel ist es, die individuellen Fähigkeiten der Jugendlichen, sowie ihre



Jugendleiterin:

Dipl.-Päd. Mag.a Susanne Jakel
Mail: jugend@mondsee.ooe.gv.at
Telefon: 0664 / 133 69 41

soziale Entwicklung altersspezifisch zu fördern. Dieses Ziel wird durch die Art und Weise des Umgangs miteinander, der Wertschätzung und Sicherheit, die sie dabei erhalten, umgesetzt. Gleichzeitig ist das der Schlüssel für das Gestalten erfolgreicher Beziehungen



Jugendleiterin:

Laura Kerschbaumer, cand. B.A.
Mail: jugend@mondsee.ooe.gv.at
Telefon: 0664 / 201 25 13

im privaten, als auch im beruflichen Bereich und damit der / die Jugendliche in weiterer Folge mit Situationen und Ereignissen in der Gesellschaft, im Kontakt mit anderen Personen, für sich selbst zufriedenstellend leben kann.

DER ALLTAG IM JUZ MONDSEE

Wenn ich mich auf den Weg ins Jugendzentrum mache, freue ich mich sehr über die Graffitis draußen und im Stiegenhaus, weil es wirklich viel Arbeit war, aber auch Spaß gemacht hat. Öffne ich die Tür zum JUZ, werde ich immer freundlich von den Jugendleiterinnen begrüßt. Meistens kaufe ich mir zuerst etwas zu Trinken oder ich entscheide mich für das leckere „Zitronenwasser“, das es immer gratis gibt. Beschäftigt mich gerade ein bestimmtes Thema sehr, suche ich das Gespräch mit den Jugendleiterinnen, bevor wir Billard spielen. Dabei haben wir immer viel Spaß und ich verbessere mich immer mehr, nicht nur im Billard.

Bei schönem Wetter gehen die Jugendleiterinnen mit mir und den anderen nach draußen, um Fußball, Vol-

leyball, Federball usw. zu spielen und kommen dabei oft so richtig ins Schwitzen.

Ich nehme gerne an den Veranstaltungen und Projekten des Jugendzentrums teil, weil immer etwas los und es lustig ist und ich auch gerne mit den anderen, die mitmachen, abhängen.

Durch das JUZ und die Jugendleiterinnen habe ich gelernt besser zuzuhören, besser auf meine Mitmenschen einzugehen und ihnen gegenüber aufmerksamer zu sein. Ich fühle mich im Jugendzentrum willkommen und aufgehoben. Auch wenn ich schlecht drauf bin, hebt sich meine Stimmung meistens schon nach kurzer Zeit. Ich kann das JUZ nur weiterempfehlen!

Marcel, 12 Jahre



ZAHLEN UND FAKTEN

Wir präsentieren die Zahlen und Fakten des gesamten Jahres 2014. Diese sind eine wertvolle Hilfe für uns, um festzustellen, wie gut das JUZ Mondsee frequentiert wird, welche Jugendlichen zu uns kommen (Altersklassen und Ge-

schlecht), ob wir unsere Zielgruppe erreichen, welche Angebote und Projekte besonderen Anklang finden, etc...

Die Ergebnisse unterstützen die Reflexion unserer Jugendarbeit und tragen dazu bei, unsere Zielgruppe noch besser zu erreichen.

Die Daten umfassen den Zeitraum 14. Jänner 2014 bis 22.12.2014. Wir unterscheiden dabei zwischen den Besuchen von Schulklassen die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit stattfanden, und den Besuchen während des offenen Betriebes.

Monat	Öffnungstage	Schule	Klassen	Anzahl	offener Betrieb
Jänner	14	UNESCO-NMS; SMS Mondsee PTS Mondsee	1,2,3,4	342	134
Februar	16				120
März	17	UNESCO-NMS	2	13	141
April	11				114
Mai	16	UNESCO-NMS	2	14	137
Juni	14	SMS Mondsee	2	63	63
Juli	7				26
August					
September	16	UNESCO-NMS	2	33	56
Oktober	17	UNESCO-NMS; SMS Mondsee	2	59	102
November	19				111
Dezember	12				67
Gesamt	156			524	1071

GEMEINSAME GESTALTUNG UND EINRICHTUNG



zum Großteil bereits abgeschlossen. Dabei wurde besonders Wert darauf gelegt, ihren Bedürfnissen zu entsprechen, gleichzeitig ihnen gegenüber Wertschätzung und Räume zu eröffnen, in denen Begegnungen, Kommunikation, Aktion, Anerkennung und Rückzug ermöglicht werden. Gemeinsam wurde in den darauffolgenden Wochen zum Feinschliff angesetzt. So manches Möbelstück wurde neu positioniert, die Küchenzeile mit Regalen vervollständigt und eine neue Bar, sehr kostengünstig, zusammengebaut. Beim Graffiti-Projekt erhielt das Barbrett zu guter Letzt noch einen bunten Anstrich. Im Rahmen dieses Prozesses lernte man sich gut kennen. Zugleich trug die Beteiligung und Einbindung der Jugendlichen dazu bei, dass sie sich besser mit ihrem JUZ Mondsee identifizieren können.

Um den Jugendlichen am Eröffnungstag (13. Jänner 2014) ein ansprechendes Jugendzentrum präsentieren zu können, waren die Umbau- und Neugestaltungsarbeiten bis dato

angegangen. So manches Möbelstück wurde neu positioniert, die Küchenzeile mit Regalen vervollständigt und eine neue Bar, sehr kostengünstig, zusammengebaut. Beim Graffiti-Projekt erhielt das Barbrett zu guter Letzt noch einen bunten Anstrich. Im Rahmen dieses Prozesses lernte man sich gut kennen. Zugleich trug die Beteiligung und Einbindung der Jugendlichen dazu bei, dass sie sich besser mit ihrem JUZ Mondsee identifizieren können.



JUZLER DES MONATS

Alle zwei Monate wird, anhand der Einträge in unser Gästebuch, der Juzler des Monats ermittelt. Gewinner sind die ersten 3 Jugendlichen, die das JUZ in den Vormonaten am häufigsten besucht haben. Jeder Gewinner erhält eine Urkunde:

Vergeben werden kleine Preise wie z.B. ein gratis Getränk oder Toast. Dies regt die Jugendlichen an, regelmäßig ins Jugendzentrum zu kommen und sich in unser Gästebuch einzutragen. Es dient zugleich als Unterstützung, die eigenen Aufzeichnungen über die Besucherzahlen zu überprüfen.



KOCHEN

Um den Jugendlichen eine bewusste und gesunde Ernährung näher zu bringen findet mehrmals (durchschnittlich zwei Mal) pro Monat das gemeinsame, kreative Kochen statt. Dabei lernen sie nicht nur wie man preisgünstig einkauft, sondern auch eine köstliche Mahlzeit zu zaubern. Dies beinhaltet aber auch Planung und Organisation. Angefangen damit sich zu überlegen was alles benötigt wird, wer welche Aufgabe übernimmt und sich Gedanken zu machen, wie man einen Tisch eigentlich richtig eindeckt. Das Kochen fördert zudem das

gemeinschaftliche Beisammensein, die Beziehungen sowie Kommunikation untereinander.

Was gekocht wird, wird meist mit den Jugendlichen abgesprochen und natürlich wird der Essenswunsch des amtierenden „Juzler des Monats“ erfüllt.

Wenn dann der Moment eingeleitet ist, wo es ruhiger zugeht, sitzen alle bei Tisch und lassen sich ihre wohlverdiente Belohnung schmecken.

Das Kochen ist zu einem festen Bestandteil im Jugendzentrum geworden und erfreut sich großer Beliebtheit.



MALWORKSHOP



Das JUZ Mondsee sollte kreativ verschönert werden. Zu diesem Anlass wurde der Künstler Bernd Friedmann eingeladen, um mit den Jugendlichen zu arbeiten. Zunächst erläuterte er ihnen das Thema „Lebensbaum“, welches sehr gut gewählt war, da es den Jugendlichen viel kreativen Freiraum ließ. Beim Malen der Bilder lernten sie unterschiedliche Techniken sowie Materialien kennen und konnten ihre kreative, phantasievolle Seite entdecken. Die Jugendlichen arbeiteten in zwei Gruppen an den Bildern, was den Zusammenhalt sowie Kommunikation untereinander förderte und sie für ihr Gegenüber sensibilisierte.



„GIRLS-DAY“ – SCHMINKWORKSHOP



Ein Tag nur für Mädels im Jugendzentrum... An unserem GIRLS-DAY wollten wir den jungen Frauen die Möglichkeit geben, das Jugendzentrum einmal zu übernehmen, da es bis dato eher von den männlichen Besuchern frequentiert wurde. Die Stunden sollten etwas ganz besonderes für sie beinhalten. Im Rahmen eines Schminkworkshops, abgehalten von der selbstständigen Kosmetikerin Evelyn Preiss, lernten sie viele Tipps und Tricks kennen, um ihre natürliche Schönheit richtig betonen zu können, ohne dabei zu übertreiben! Es ging darum ein Körperbewusstsein zu schaffen, und auch wie man sich selbst wahrnimmt (Eigenwahrnehmung) und wie andere einen wiederum wahrnehmen (Fremdwahrnehmung). Diese zwei Bilder sind nicht immer gleich. Man neigt dazu sich selbst zu kritisch zu beäugen, auch was das Aussehen anbelangt. Es kann sehr gut tun, die Meinung eines anderen darüber zu kennen und sich das eigene Potential und seine wahre (innere) Schönheit vor Augen führen zu lassen.

ERÖFFNUNGSFEIER



Seit 13. Jänner 2014 hat das JUZ Mondsee seine Pforten für Jugendliche geöffnet. Am Freitag, 23.05.2014, fand die offizielle Eröffnungsfeier statt. Zu Beginn des Festes konnten die Besucher die Räumlichkeiten des Jugendzentrums besichtigen und zeigten sich beeindruckt von der Arbeit, die im 1. Stock der Krankenhausstr. 8 bis dato geleistet wurde.



Am Abend wurde zum festlichen Teil übergegangen. Nach der Begrüßung von Vereinsobmann Mag. Johann Wiedroither ergriff Herr OAR Josef Wendtner, stellvertretend für Herrn Bgm. Karl Feurhuber, das Wort und überreichte den Jugendleiterinnen feierlich Blumen.

Im Anschluss daran sprach Pfarrer Mag. Dr. Ernst Wageneder noch einige schöne Worte, bevor die große Überraschung des Abends preisgegeben wurde – die neue Beschilderung des JUZ Mondsee wurde von den Jugendlichen stolz enthüllt!

Danach ging man zum gemütlichen Teil des Abends

über. Die Gäste bedienten sich bei den gegrillten Köstlichkeiten und dem Kuchenbuffet, bereitgestellt vom Ausschuss „Feste und Feiern“ der Pfarre Mondsee. Es wurde gegessen, getrunken, gelacht und gefeiert!

Musikalisch wurde die Eröffnungsfeier durch das Jugendorchester der Musikkapelle Tiefgraben begleitet, das für eine großartige Stimmung sorgte.

Dass die Eröffnungsfeier ein voller Erfolg war lag aber letztendlich vor allem auch daran, dass die Jugendlichen sich so stark an der gesamten Feier beteiligten und unermüdlich für die Gäste da waren! Sie halfen bei den Vorbereitungen,

kümmerten sich um Getränke, das Kuchenbuffet und unterstützten die Jugendleiterinnen noch beim Aufräumen. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Jugendlichen, die mit ihrem Beitrag das Fest zum Erfolg geführt haben! Danke auch an alle helfenden Hände sowie zahlreichen Gästen, die mit ihrer Anwesenheit das JUZ Mondsee unterstützt und ebenfalls dafür gesorgt haben, dass die Feier ein Erfolg für alle Beteiligten war! Auch Wochen danach, sorgte die Eröffnungsfeier immer noch für zahlreichen Gesprächsstoff und Begeisterung unter den Jugendlichen.



SOMMERABSCHLUSSFEIER



Vor den Sommerferien lud das JUZ Mondsee zum Grillgelage ein. Zum einen wollten wir uns bei den Jugendlichen für ihr Engagement bedanken, zum anderen galt es einen schönen Abschluss vor der Sommerpause zu gestalten.

Unser Team bekam dabei Verstärkung durch Hans Hemetsberger, der früher selbst ein Jugendzentrum in Unterach a.A. leitete. Unter seiner Aufsicht wurde das Fleisch draußen auf

Tischgrillen zubereitet, während der Rest von uns den Tisch deckte und mit der Zubereitung der Beilagen beschäftigt war. Jeder einzelne wurde mit einer bestimmten Aufgabe bedacht.

Ungeduldig fieberten die Jugendlichen (und auch die Erwachsenen) dem Garpunkt des Fleisches entgegen, bevor die Raubtierfütterung beginnen konnte.

Sehr zur Freude der Jugendlichen, bekamen wir Besuch von Pfarrer Ernst Wageneder, der ihre Kochkünste ebenfalls lobte.

Wenn nach dem Essen nur nicht immer das Aufräumen wäre...doch mit der tatkräftigen Unterstützung der Jugendlichen war auch dies schnell geschafft.

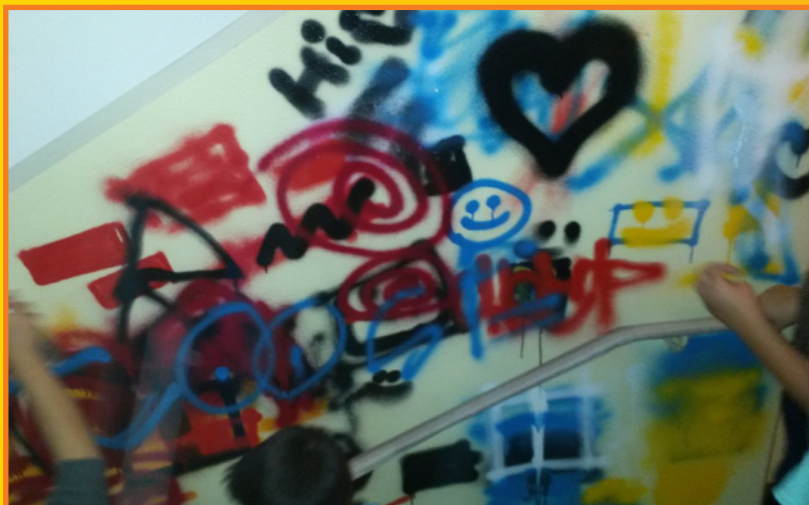
Ein gelungener und leckerer Abschluss des ersten Halbjahres im Jugendzentrum!

DAS JUZ MONDSEE BEKENNT FARBE...

Das größte und aufwendigste Projekt war die Verschönerung des Innen- und Außenbereichs des Jugendzentrums durch Graffiti-Kunst. Für dieses Projekt wurde der selbstständige Graffiti-Künstler Max Wesenauer engagiert. In einem ersten Durchgang brachte er den Jugendlichen die Grundlagen des Graffiti-Malens bei, indem sie anhand von Vorlagen Schriftzüge und erste Figuren auf Papier zeichneten.



Danach kam große Freude auf, als endlich die Dosen geöffnet wurden und sie sich an der ersten Wand versuchen durften, um ein Gespür für das Sprayen zu entwickeln.



Bei den darauffolgenden Terminen wurde zunächst der Außenbereich in Angriff genommen, bevor es den Wänden im Stiegenhaus an den Kragen ging. Max zeichnete vor, während die Jugendlichen den Rest der Arbeit erledigten.

Nur das Verfeinern zum Schluss, wurde noch dem Profi überlassen.

Mit viel Begeisterung und Engagement gingen die Jugendlichen an die Arbeit und leisteten damit einen großartigen Beitrag dazu, ihr Jugendzentrum mit bunten Farben lebendiger, freundlicher und einladender werden zu lassen. Vielen Dank an dieser Stelle an die zahlreichen, helfenden Hände und natürlich auch an Max Wesenauer für die tolle Zusammenarbeit! Das Ergebnis dieses groß angelegten Projekts kann während den Öffnungszeiten jederzeit besichtigt werden.



HALLOWEENPARTY

Schaurig schön verlief die gruselige Halloweenparty, die im Oktober gefeiert wurde. Verkleidung war kein Muss, aber jeder wollte sein inneres Monster nach außen hin zeigen.



Zur Stärkung gab es unheimliches Finger-Food wie Augäpfel und abgeschnittene, blutige Finger. Für Stimmung sorgten, passend zu dem Motto, ausgewählte Spiele und das düstere Ambiente.



PROJEKT ADVENTMARKT



Wie auch im Vorjahr konnten wir die Gelegenheit nicht verstreichen lassen, mit einem Stand am Adventmarkt fleißig die Werbetrommel für das Jugendzentrum zu rühren. Viele der jungen Menschen haben sich stolz bereiterklärt mitzuwirken und ihr JUZ Mondsee nach außen hin zu präsentieren. Ihnen wurde Verantwortung übertragen und Selbstständigkeit gefordert, hinsichtlich Aufbau und Organisation.

Angeboten wurden Schokofrüchte und alkoholfreier Kinder- / Jugendpunsch. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten konnte der Schokobrunnen in Betrieb genommen und die ersten Besucher verköstigt werden. Für Spaß und Abwechslung sorgte das Glücksrad, mit einem „Weihnachtssackerl“ als Hauptgewinn. Es war schön zu beobachten, wie die Jugendlichen mit ihren Aufgaben gewachsen sind. Vielen Dank an Euch!

DIE JUGEND KOMMT ZU WORT...

Ich gehe
gerne ins JUZ, weil ich mich
dort willkommen fühle!

Marcel, 12 Jahre

Ich
komme gerne ins JUZ
um zu chillen und abzuhängen
mit Freunden!

Manfred, 12 Jahre

Ich
finde es cool, dass man
einfach immer ins JUZ kommen kann
wenn man Lust hat, egal wer man ist und
wie man aussieht, für die vielen Spiele nichts
zahlen muss und auf kleinstem Raum eigent-
lich alles findet was man braucht!

Leo, 11 Jahre

Mir
taugt das
JUZ, weil die Leute
dort immer nett sind und
ich gerne meine Freunde
dort treffe!

Angi, 13 Jahre

Mir
gefällt am JUZ einfach
alles, besonders das Billard
spielen!

Ivo, 17 Jahre

Das
JUZ ist super um Freunde
zu treffen, die man sonst eher nicht sieht
und alles, was es zum Spielen gibt, gratis ist
und man mit den Jugendleiterinnen so viel Spaß
haben kann!

Jacky, 13 Jahre

Ich gehe
gerne ins JUZ, da man dort
Abwechslung hat und es nicht langweilig
wird, wie zu Hause. Außerdem sind die
Jugendleiterinnen immer höflich, freundlich und
fröhlich!

David, 13 Jahre

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ...

Verein zur Förderung der Jugend des Mondseelandes und der Pfarre St. Michael
Marktgemeinde Mondsee; Gemeinde Tiefgraben; Gemeinde St. Lorenz
Pfarrgemeinde St. Michael; Diözese Linz
UNESCO-NMS Mondsee; SMS Mondsee; PTS Mondsee; PZ Mondsee
Forum soziales Netzwerk im Mondseeland; ARGE kirchlicher Jugendzentren
KJOÖ; Streetwork Vöcklabruck; Regionsteam Salzkammergut der kath. Kirche
Tourismusverband MondSeeLand; Golf Ralley; Stressless; H.u.W. Wörndl GmbH & Co KG
Tourismusbüro Mondsee; Graspöitner Robert GmbH; Grafik & Design MAWINATOR.com
Widlroither Elektro Installations- u. HandelsgmbH; Werbetechnik Kienesberger & CO KG
I.Q. Bürotechnik Verkauf und Service GmbH

Ehrenamtliche / Helping Hands:

Matthias Pinwinkler, Hans Hemetsberger, Franz Mühlbacher,
Familie Enzesberger, Matthias Winkler, Margit Hasenschwandtner

Kooperationspartner:

Bernd Friedmann, Eveline Preihs, Max Wesenauer

WIR BITTEN UM IHRE UNTERSTÜTZUNG...

Verein zur Förderung der Jugend des Mondseelandes und der Pfarre St. Micheal

Ihre Spende kommt direkt der Jugend zu Gute!

Sie helfen uns dabei bestehende, als auch zukünftige Projekte, Aktionen und Veranstaltungen des JUZ Mondsee umzusetzen und somit die Jugendlichen ein Stück des Weges, hin zum Erwachsenen, zu begleiten.

Vielen Dank!

IBAN: AT33 4501 0354 3907 0000 - BIC: VBOEATWWSAL